

| | | |
|--|---|------------------------------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: FB 56/0246/WP18 |
| Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration | | Status: öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: FB 01 - Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung | | Datum: 09.12.2022 |
| | | Verfasser/in: FB 56/100 |
| Unterstützung der Beratungsstelle "RückHalt-M" für von sexueller Gewalt betroffene Männer | | |
| Ziele: Klimarelevanz keine | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 19.01.2023 | Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, die Beratungsstelle „RückHalt-M“ im Haushaltsjahr 2023 mit einem Zuschuss in Höhe von 7.500 Euro zu unterstützen.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

| | | | |
|--|----|------|--|
| | JA | NEIN | |
| | | x | |

Für das Haushaltsjahr 2023 sind bei PSP-Element 4-050101-936-6, Sachkonto 53180000, Mittel in ausreichender Höhe eingeplant.

| Investive Auswirkungen | Ansatz 20xx | Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx | Ansatz 20xx ff. | Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff. | Gesamt- bedarf (alt) | Gesamt- bedarf (neu) |
|--|---|--------------------------------------|---|--|-------------------------|----------------------------|
| Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i> | 0 | | 0 | | | |
| | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | | |

| konsumtive Auswirkungen | Ansatz 20xx | Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx | Ansatz 20xx ff. | Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff. | Folge- kosten (alt) | Folge- kosten (neu) |
|--|---|--------------------------------------|---|--|------------------------|---------------------------|
| Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Personal-/ Sachaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i> | 0 | | 0 | | | |
| | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | | |

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die

Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

| <i>keine</i> | <i>positiv</i> | <i>negativ</i> | <i>nicht eindeutig</i> |
|--------------|----------------|----------------|------------------------|
| x | | | |

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

| <i>gering</i> | <i>mittel</i> | <i>groß</i> | <i>nicht ermittelbar</i> |
|---------------|---------------|-------------|--------------------------|
| | | | x |

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

| <i>keine</i> | <i>positiv</i> | <i>negativ</i> | <i>nicht eindeutig</i> |
|--------------|----------------|----------------|------------------------|
| x | | | |

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49%)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

Im Jahr 1981 ursprünglich als Frauennotruf gegründet, ist der „RückHalt e.V. – Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt“ seit Jahrzehnten für Betroffene, für deren Angehörige und Bezugspersonen sowie für Fachkräfte eine anerkannte Fachberatungsstelle für das gesamte Gebiet der StädteRegion Aachen.

Der gemeinnützige Trägerverein unterhält dazu Beratungsstellen für Frauen und Mädchen in Aachen und Stolberg. Seit dem Jahr 2018 besteht zusätzlich „RückHalt-M“ als Beratungsstelle für Männer. Durch „RückHalt-M“ erfahren von sexueller Gewalt betroffene Männer eine spezialisierte Unterstützung. Ein wichtiges Merkmal der konzeptionellen Grundlage ist dabei die räumliche Trennung der Beratungsangebote, d.h. räumlich separate Schutzräume für Frauen und Männer. Alle Beratungen sind kostenlos und erfolgen ferner auf Wunsch anonym.

Seit dem Haushaltsjahr 2020 wird „RückHalt-M“ auf entsprechende Beschlüsse des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie - vom 23.01.2020 für das Jahr 2020, vom 25.02.2021 für das Jahr 2021 und vom 03.02.2022 für das Jahr 2022 – durch die Stadt Aachen mit einem jährlichen Zuschuss unterstützt; zuletzt in Höhe von 5.000 Euro.

Für das Jahr 2023 hat der RückHalt e. V. mit Antrag vom 17.11.2022 die Stadt Aachen um die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 7.500 Euro für die Beratungsstelle „RückHalt-M“ ersucht. Die Erhöhung des Antragsbetrags gegenüber dem Vorjahr beruht auf dem Umstand, dass die bis einschließlich 2022 erfolgte Förderung durch die Lotterie „GlücksSpirale“ nach fünf Jahren, ohne Möglichkeit der Verlängerung, endet.

Anlagen:

1. Antrag des RückHalt e. V. für „RückHalt-M“ vom 17.11.2022
2. Finanzierungsplan des RückHalt e. V. für „RückHalt-M“ vom 17.11.2022



RückHalt e.V. • Franzstraße 107 • 52064 Aachen

Stadtverwaltung Aachen
FB 56/100
52058 Aachen

RückHalt e.V.
Beratungsstelle
gegen sexuelle Gewalt

Franzstraße 107
52064 Aachen
Telefon 0241 542220
Fax 0241 502241

Rathausstraße 57
52222 Stolberg
Telefon 02402 9976391

info@rueckhalt-beratung.de
www.rueckhalt-beratung.de

Aachen, den 17.11.2022 **Bankverbindung Postbank Köln**
IBAN DE04 3701 0050 0008 2335 04
BIC PBNKDEFF

Spendenkonto Förderverein
Sparkasse Aachen
IBAN DE02 3905 0000 0001 0033 34
BIC AACSD33

**Antrag auf Zuwendung für das Jahr 2023 für „RückHalt-M -
Beratungsstelle für von sexueller Gewalt betroffene Männer“**

Sehr geehrter Herr Frankenberger,
sehr geehrter Herr Tönnies,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir für das kommende Jahr 2023 eine Zuwendung der Stadt Aachen für „RückHalt-M - Beratungsstelle für von sexueller Gewalt betroffene Männer“ in Höhe von 7.500 Euro.

Die Angebote von RückHalt-M richten sich an betroffene Männer, ihre Angehörigen, Bezugspersonen und an Fachkräfte aus Aachen bzw. dem gesamten Gebiet der StädteRegion Aachen. Darüber hinaus umfasst das Projekt allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung.

Für die finanzielle Sicherung eines Mindestangebotes für von sexualisierter Gewalt betroffene Männer ist die Zuwendung der Stadt Aachen auch für das kommende Jahr von großer Bedeutung.

Die Unterstützung für das Projekt RückHalt-M durch die Lotterie GlücksSpirale endet nach fünf Jahren am 31.12.2022 und kann auch nicht erneut beantragt werden.

Grundlage der vorliegenden Antragsberechnung ist weiterhin ein Minimum an Beratungsumfang für von sexualisierter Gewalt betroffene Männer aus der StädteRegion Aachen.

Informations- und Beratungsbedarf und Anfragen nach fachlicher Vernetzung steigen seit Beginn des Projektes mit kontinuierlicher an. (Siehe hierzu auch den angefügten Flyer „Das Trauma trifft alle Geschlechter! Wo sind denn die von sexualisierter Gewalt betroffenen Männer?“)

Im ersten Projektjahr 2018 wurden 9 betroffene Männer beraten, 2021 waren es bereits insgesamt 41 betroffene Männer.

Bis Anfang November wurden im Jahr 2022 insgesamt 38 betroffene Männer beraten. Hinzu kommen noch die Bedarfe von Angehörigen / Bezugspersonen oder von Fachkräften aus unterschiedlichen Berufsfeldern.

Es mehren sich leider die Phasen, in denen das Beratungsteam Ratsuchende aufgrund von starker Nachfrage und erhöhtem Bedarf auf Wartelisten verweisen muss. Dies bedeutet nicht nur für die hilfesuchenden betroffenen Männer eine hohe Belastung. Auch das Beratungsteam wird im Wissen darum, dass ein an die Kontaktaufnahme zeitnah folgendes Erstgespräch wichtig für den Vertrauensaufbau und einen positiven Verlauf der Beratung ist, erheblich unter Druck gesetzt.

Dabei fließen schon nahezu alle personellen Kapazitäten in die Beratung und Begleitung der Betroffenen, wohingegen Prävention und Öffentlichkeitsarbeit in der Priorität hintenanstehen müssen.

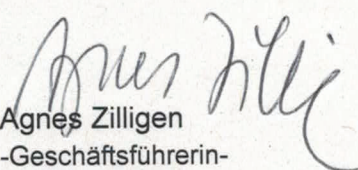
Im Anhang finden Sie die Finanzierungsplanung (Einnahmen / Ausgaben) für das Jahr 2023.

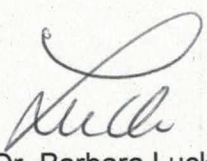
Auch im kommenden Jahr setzt der gemeinnützige Trägerverein wieder einen hohen Eigenanteil (13.500 Euro / entspricht 37% der Gesamtkosten) für die Realisierung des Angebotes ein!

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung unseres Antrags.

Herzlichen Gruß,


Agnes Zilligen
-Geschäftsführerin-


Dr. Barbara Luck
-Vorstand-



RückHalt e.V. • Franzstraße 107 • 52064 Aachen

RückHalt e.V.
Beratungsstelle
gegen sexuelle Gewalt

■
Franzstraße 107
52064 Aachen
Telefon 0241 542220
Fax 0241 502241

Anlage zum Antrag auf Zuwendung für das Jahr 2023 für „RückHalt-M - Beratungsstelle für von sexueller Gewalt betroffene Männer“

■
Rathausstraße 57
52222 Stolberg
Telefon 02402 9976391

Der vorliegende Finanzierungsplan wurde unter den genannten Voraussetzungen erstellt.

info@rueckhalt-beratung.de
www.rueckhalt-beratung.de

Bankverbindung Postbank Köln
IBAN DE04 3701 0050 0008 2335 04
BIC PBNKDEFF

1. Einnahmen

| Art | Euro | Bemerkung | v.H. gerundet |
|--|------------------|---|------------------|
| Öffentliche Förderung durch: | | | |
| StädteRegion Aachen im Rahmen der aktuellen Leistungsvereinbarung vom 19.07.2021 | 15.000,00 | Kalkuliert sind für 2023 Personalkosten von angestellten Mitarbeiter*innen im Umfang von durchschnittlich 8 Stunden/Woche | 42 % |
| Stadt Aachen | 7.500,00 | Für Honorarkosten und / oder Sach- und Betriebskosten | 21 % |
| Sonstige Einnahmen | | | |
| Eigenmittel / Spenden | 13.500,00 | Für Eigenanteil an Honorarkosten und Sach- und Betriebskosten. | 37 % |
| Insgesamt | 36.000,00 | | 100 % |

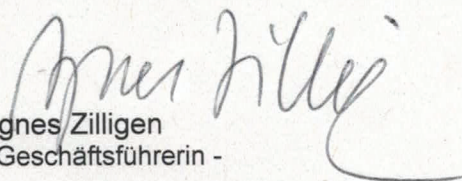
Spendenkonto Förderverein
Sparkasse Aachen
IBAN DE02 3905 0000 0001 0033 34
BIC AACSDE33

2. Ausgaben

Die Kostenkalkulation beruht auf den aktuell vorliegenden Angaben im Jahr 2022 – unter dem Vorbehalt, dass der Ansatz durch die zu erwartende Energiekostenentwicklung und allgemeine Preissteigerungen sowie die weiter anhaltende Corona-Pandemie beeinflusst sein wird.

| Ausgaben-gliederung | Euro | Bemerkungen | v.H. gerundet |
|--------------------------|------------------|---|---------------|
| Personalkosten | 15.000,00 | Kalkuliert für angestellte Mitarbeiterinnen im Umfang von ca. 8 Stunden/Woche | |
| Honorarkosten | 11.000,00 | Honorarkosten für männlichen Berater im Umfang von ca. 4 Wochenstunden <u>Ehrenamtlich erbrachte Projekt-Leistungen werden nicht vergütet.</u> (2021 hatten diese einen Umfang von 112 Stunden.) | 72 % |
| Sach- und Betriebskosten | 10.000,00 | inkl. Miete/NK und Öffentlichkeitsarbeit | 28 % |
| Insgesamt | 36.000,00 | | 100 % |

Aachen, den 17.11.2022


Agnes Zilligen
- Geschäftsführerin -